

Herr Bundespräsident
Ignazio Cassis
Vorsteher des Eidgenössischen Departements
für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Bern, 17. März 2022

Verbot Gebrauch von Nazi-Symbolen im öffentlichen Raum

Sehr geehrter Herr Bundespräsident

Im Rahmen der Prüfung des Verbots von Nazi-Symbolen durch den Bundesrat und insbesondere durch das Justizdepartement möchte die Auslandschweizer-Organisation (ASO), die die Interessen der 780'000 Schweizerinnen und Schweizer in der ganzen Welt vertritt, Ihre Aufmerksamkeit auf einen entsprechenden Antrag lenken, der vom Auslandschweizererrat (ASR), dem obersten Organ der ASO, angenommen wurde (siehe Beilage).

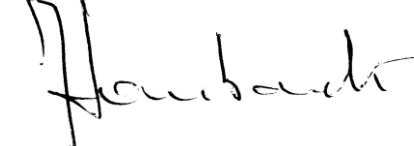
Anlässlich der Sitzung des ASR vom 12. März 2022 erinnerten die in Israel ansässigen Delegierten des ASR an ihre Besorgnis darüber, dass die Schweiz im öffentlichen Raum nicht alles verurteilt, was den Nationalsozialismus symbolisiert, und verlangten klar, dass der ASR einen Antrag an den Bundesrat verabschiedet, um das Verbot der Verwendung von rassistischen, extremistischen und diskriminierenden Symbolen im öffentlichen Raum zu unterstützen.

Dieser Beschluss wurde mit grosser Mehrheit von den an der Sitzung anwesenden Mitgliedern des ASR angenommen.

Eine Anpassung der schweizerischen Gesetzgebung in diesem Punkt würde sich mit den Gesetzen anderer Länder decken und mit dem Beschluss des Parlaments in der Frühjahrssession 2022 übereinstimmen, eine Gedenkstätte für die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus zu schaffen und Schulungen durchzuführen, um die Wiederholung solcher Gräueltaten zu verhindern und die Jüngsten gegen Hassreflexe zu schulen.

Wir danken Ihnen für das Interesse an unserem Anliegen.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Lombardi".

Filippo Lombardi
Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read "A. Rustichelli".

Ariane Rustichelli
Direktorin

*Antrag der israelischen Delegation der ASO, angenommen
an der ASR-Sitzung vom 12.3.2022*

